

Auf die Plätze, fertig, STARTprojekte Zehn Projektideen sind ausgewählt

Anfang des Jahres hat das Kulturhauptstadtbüro Kultur Perspektiven 2024 zur Einreichung von Projektideen zum Thema Grenze(n) und seiner vielfältigen Bedeutung und Ausformung aufgerufen. Nach einer überregional besetzten Jurysitzung werden nun die zehn ausgewählten STARTprojekte bekannt gegeben. Mit dabei sind Projekte aus allen Sparten der Kunst und Kultur, die im Laufe des Jahres in ganz Vorarlberg starten und umgesetzt werden.

Dornbirn bereitet sich zusammen mit Feldkirch, Hohenems und der Regio Bregenzerwald auf die Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2024 vor. Anfang des Jahres rief das Kulturhauptstadtbüro Kultur Perspektiven 2024 dazu auf, sogenannte STARTprojekte einzureichen.

„Aus dem ganzen Bodenseeraum erhielten wir vielseitige Projektideen aus den unterschiedlichen Sparten der Kunst und Kultur“, informiert Mag. Bettina Steindl, Projektleiterin der Kultur Perspektiven 2024, und freut sich bereits auf die Umsetzung. „Mit den STARTprojekten geben wir einen ersten Einblick in die Vielfältigkeit und Offenheit einer Kulturhauptstadt. Jeder und jede kann sich beteiligen und teilhaben.“

Neben Vermittlungsprojekten mit Kindern und Jugendlichen wird es partizipative und bildnerische Arbeiten, Performances im öffentlichen Raum und Musikprojekte geben. In den kommenden Wochen werden die STARTprojekte detailliert vorgestellt. Einen ersten Überblick können sich Interessierte bereits jetzt auf der Website machen.

Jurymitglieder: Dr. Friederike Lutz (Leiterin Schulmuseum Friedrichshafen), Mag. Roland Jörg (Kulturamtsleiter Dornbirn), Dr. Kristin Schmidt (Leiterin Fachstelle Kultur St. Gallen), Dipl. Ing. Tobias Maximilian Schnell (Bildender Künstler und Architekt), Mag. Bettina Steindl (Projektleiterin Kultur Perspektiven 2024).

Ausgewählte Projekte:

Am Zug	Theaterstück, das Grenzgeschichten und -erfahrungen aus Vorarlberg, Liechtenstein und der Schweiz erarbeitet. Aufführung auf der Zugfahrt von Feldkirch nach Buchs.	Brigitte Walk
artGIRLSculture	Theaterpädagogische Arbeit in der sich die Mädchen kritisch und persönlich mit Sexismus, Feminismus und den eigenen Grenzen auseinandersetzen. Erarbeitung einer Abschlussperformance.	Mädchenzentrum Amazone

Kultur Perspektiven 2024

Die Haut in der wir wohnen	4 Künstlerinnen befassen sich auf unterschiedliche Weise mit der intimsten Grenze, der Haut: ein transparentes Zelt in dem gewohnt wird; Installationen am Rheinufer durch Verwendung von vorhandenen Materialien und Situationen; Momentaufnahmen von Berührungen durch Fingerabdrücke; Auseinandersetzung mit Narben durch das Umschichten und bearbeiten von Erde.	Alice von Alten, Ursula Gaisbauer, Nora Gutwenger, Nadine Hirschauer
grenzüberschreitende Familiengeschichten	Kulturvermittlungsprojekt je zweier Schulklassen an den Grenzen Österreich-Liechtenstein und Österreich-Schweiz erarbeiten anhand unterschiedlicher Methoden das Familienleben auf der anderen Seite der Grenze und stellen ihre Ergebnisse in einer Abschlussarbeit vor.	W*ORT, PH Vorarlberg, literatur:vorarlberg, Theater am Saumarkt
GrenzüberSCHREItung	Partizipative Auseinandersetzung mit Menschenrechten und eigenen Grenzen. Theaterpädagogisches Projekt mit Jugendlichen, die Szenen und Handlungsmöglichkeiten erproben und in Form eines unsichtbaren Theaters im öffentlichen Raum präsentiert werden.	Andrea Streibl, Marcus Harms
Körperschleifen/ Raumfragment	Großformatige Wandzeichnungen von Körperformationen und -fragmenten werden auf ausgesuchte Stellen (Wände, Brücken etc.) gemalt. Die Körper gehen ein performatives Verhältnis mit dem sie umgebenden Raum ein, verbinden sich, bringen neues hervor.	Sabine Marte
Living Fabrics	Langjährige und großräumige Textilinstallation. In Workshops und partizipativen Performances werden gebrauchte Textilien zu Teppichen genäht. In der gemeinsamen Arbeit entsteht ein Austausch über Generationen und Milieus hinweg.	Nesa Gschwend
SoundOhneGrenzen	Straßenmusiker/innen aus dem Bodenseeraum werden eingeladen, um gemeinsam, über Genres hinweg, zu musizieren. Damit wird auch das grenzübergreifende Netzwerk der Künstler/innen gestärkt.	Live! Förderverein für Livemusik
Unter der Laterne	Musikalische Erfahrungen anderer Kulturen und Religionen werden im gemeinsamen Musizieren geteilt. Musik verbindet in diesem Projekt über Worte hinaus. Das experimentieren, Improvisieren und gemeinsame Erleben steht im Vordergrund.	Andreas Paragioudakis Fink
Zum Gedenken an tödliche Grenzüberschreitungen	Geführte Wanderungen entlang der Grenze zwischen Österreich und Liechtenstein. Der Tisner Wald ist von Felsabbrüchen gekennzeichnet und endete für viele auch nach der Grenzüberschreitung tödlich. Im Angesicht der Dramatik dieser Menschenjagd, gilt es die heutige Offenheit der Grenzen wieder mehr zu schätzen.	Johann Peer

Weitere Informationen

Kultur Perspektiven 2024

info@kulturperspektiven2024.at

www.kulturperspektiven2024.at

www.facebook.com/kulturperspektiven2024